



Exkursion	Termin	Teilnehmerzahl	Exkursionsziel	Leitung
Do 10 OT Sa 10 OT	29.09. 14:00-18:00 01.10. 14:00-18:00	20	Hardenberg- Stollen Wiederstedt	Jan Schneppe
<b>Thema</b>	Romantik trifft Bergbau-und Wirtschaftsgeschichte.			
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Novalis Vater Heinrich Ulrich Erasmus von Hardenberg war der erste Chef des neuen sächsischen Bergamtes in Eisleben und suchte mit prominenter Unterstützung aus Freiberg nach Alternativen zur traditionellen Wasserkunst.</p> <p><i>Zwei Ausstellungen, Franz Fühmann und Novalis im Mansfelder Berg(werk) (2000) und Licht der Erde Salz des Himmels – topographische Protokolle einer Bergbau-Landschaft (2006/07), thematisierten erstmals das besondere Verhältnis Friedrich von Hardenbergs zu seiner heimatlichen Landschaft als Natur und als Lebensort. Gemeinsam mit Dr. Mirsch vom Verein der Mansfelder Berg und Hüttenleute wurde der Verlauf des historischen Hardenberg-Stollens am Schloss erforscht, Schachteinstiege in Rissen aus 200 Jahren (16-18.Jhd.) und der Standort der Wasserkunst ermittelt. Der heutige Ölgrundteich bei Hettstedt, um 1790 noch Standort einer Ölmühle, erwies sich als Teil des alten Be- und Entwässerungssystems des Hardenberg-Stollens. In Novalis' Poesie verbinden sich Kindheitserlebnisse inmitten einer Bergbaulandschaft unmittelbar am Schloss mit Erfahrungen aus seiner Berufspraxis als Ingenieur und Jurist im sächsischen Bergbau und Salinenwesen. Als Dichter schöpfte er auch aus seinen naturwissenschaftlichen Studien und philosophisch-ästhetischen Reflexionen über die offen-sichtliche und die unsichtbare Landschaft im Schoß der Erde. Für den vielseitig gebildeten jungen Dichter war Landschaft daher nicht nur ein romantischer Sehnsuchtsort, sondern auch naturwissenschaftliches Forschungsobjekt, Arbeitsort und Gestaltungsaufgabe für die Zukunft. Erleben Sie die einzigartige Kombination von Poesie und Bergbauhistorie am Geburtsort und auf den Spuren des Dichters, Geologen, Philosophen und Salinisten aus dem Mansfeld – Georg Philipp Friedrich von Hardenberg (Novalis). Der Spaziergang geht durch den Märchenrosengarten zum Mundloch des sanierten Wiederstedter (Hardenberg)-Stollens und ein Stück durch den Kloostergarten über dem Stollenverlauf, dann durch die Lindenallee zum Jägersberg/Rotheweller Revier (frühgeschichtliches Siedlungsgebiet von Wiederstedt). Die Ausstellung im Schloss führt Sie mit Novalis in die Antike bis 400 Jahre v. Chr. Auch die Taufkirche kann auf Wunsch besichtigt werden.</i></p>			
				
				
				
<b>Webseite/ Literatur</b>	<a href="http://www.Novalis-Museum.de">http://www.Novalis-Museum.de</a>			
<b>Routenbeschreibg./ Adresse</b>	14.00 am Novalis-Schloss OT Wiederstedt, 06333 Arnstein, Schäfergasse 6. Tel. 03476/852720			
<b>Anforderungen/ Ausrüstung</b>	Fahrgemeinschaften sind empfohlen, ebenso für kurze Wanderung der Witterung angepasste Kleidung			